

60 Jahre Fachschule für ländlich-hauswirtschaftliche Berufe Kupferzell

Die Staatliche Fachschule für ländlich-hauswirtschaftliche Berufe Kupferzell hat zum Schulabschluß ihren 60. Geburtstag. Der baden-württembergische Ernährungsminister Gerhard Weiser betonte in seiner Festansprache, es sei erfreulich, daß es dieser Schule gelungen ist, drei Bildungsgänge aufzunehmen, die jeweils zu einer beruflichen Qualifikation führen und mit einer Berufsbezeichnung abschließen:

● Staatlich geprüfte Wirtschafterin der ländlichen Hauswirtschaft

Sie wird auf die Führung des Haushalts im landwirtschaftlichen Betrieb und auch auf die Übernahme von Teilbereichen hauswirtschaftlicher Großbetriebe vorbereitet. Die Ausbildung stellt außerdem eine gute Grundlage für die spätere Meisterprüfung und für die Tätigkeit als Bäuerin dar.

● Staatlich geprüfte und anerkannte Dorfhelferin

Hier ist die Befähigung zu vermitteln, die Frau im Haushalt des landwirtschaftlichen Betriebes zu vertreten, das heißt, laufend fremde Haushalte selbständig zu führen und in der fremden Familie auch die erforderlichen Fürsorge-, Erziehungs- und Pflegeleistungen zu erbringen.

● Staatlich geprüfte ländliche Hauswirt- schaftsleiterin

Sie soll leitende Funktionen in der Hauswirtschaft übernehmen können und die fachliche und berufs- und arbeitspädagogische Eignung erwerben, um auch als Ausbilderin tätig werden zu können.

Die Fachklassen der Schule werden ausschließlich von Mädchen besucht, die eine Berufsausbildung in der Hauswirtschaft erfolgreich abgeschlossen haben und eines dieser drei Berufsziele anstreben.

Weiser versicherte, daß die Landwirtschaftsverwaltung auf diese ländlich-hauswirtschaftliche Fachschule auch weiterhin großen Wert legen und ihre Weiterführung im heutigen Rahmen verfolgen werde.